

# Elena Kagan lesbisch? Und wenn schon?

VB verfassungsblog.de/elena-kagan-lesbisch-und-wenn-schon/

EDITORIAL Elena Kagan lesbisch? Und wenn schon? Maximilian Steinbeis Do 13 Mai 2010

Do 13 Mai 2010

Elena Kagan soll Supreme-Court-Richterin werden, und jetzt wird eine bemerkenswert verdruckste Diskussion darüber geführt, ob sie womöglich lesbisch ist.

Dass es diese Diskussion gibt, ist nicht überraschend. Die US-Rechte ist teilweise offen homophob. Elena Kagan ist Obamas Kandidatin, und ihr Schaden ist sein Schaden. Ihr herbes Äußeres und die Tatsache, dass sie keine Familie hat, genügen als Stereotypen locker, um sie in der Öffentlichkeit als homosexuell zu stempeln, ganz egal, ob sie es tatsächlich ist oder nicht.

Überraschend ist eher, dass sie die Verdrucktheit der Debatte. Das Wall Street Journal bringt auf der Titelseite keine Nachricht, sondern – apropos Stereotyp – ein 20 Jahre altes Foto, das Kagan mit einem Baseball-Schläger zeigt.

**THE WALL STREET JOURNAL**

TUESDAY, MAY 11, 2010 • VOL. CCLV NO. 108

\*\*\*\*\* \$2.00

**Europe Bailout Lifts Gloom**  
Stocks Surge on \$955 Billion Plan, but Economists Question Long-Term Burden

**What's News—**  
Business & Finance World-Wide

**Europe Bailout Lifts Gloom**  
Stocks Surge on \$955 Billion Plan, but Economists Question Long-Term Burden

**Up Market**  
Monday's stock performance

Index	Change
DAX	+105.14 ▲ 404.71 3.0%
NASDAQ	+234.67 ▲ 4.8%
NYSE	+103.70 ▲ 1.0%
STOXX50	+248.40 ▲ 7.3%
EUROSTOXX50	+26.12 ▲ 3.54%
NIKKEI	+576.80 ▲ \$1.69
HANG SENG	+1,200.40 ▲ \$1.40
ASX	+12.70 ▲ 0.25%
YEN	113.25

**Court Nominee Comes to the Plate**

**Two Oil Firms Tie Rig Blast to 'Plug'**

**Strapped States Find New Virtues in 'Vice'**

Das ist nicht nur bemerkenswert mieser Journalismus, sondern offenbart auch trotz aller Dementis, dass es dem WSJ peinlich ist, das Thema offen anzusprechen.

## DADT und Gay Marriage

---

Wieso eigentlich?

Die "Don't-ask-don't-tell"-Policy des US-Militärs, dass man als Soldat oder Offizier nicht offen schwul sein darf, gehört zu den kontroversesten politischen Themen in den USA. Das Thema Homo-Ehe ebenso. Alles Dinge, die den Supreme Court beschäftigen könnten. Warum soll man da nicht darüber diskutieren dürfen, ob eine lesbische Kandidatin für diese Art von Entscheidung die Richtige ist?

Weil man dann auch darüber diskutieren müsste, ob der Schwarze Clarence Thomas der Richtige ist, um über Affirmative Action zu urteilen. Oder ob Ruth Bader Ginsburg als Frau die Richtige ist, um über Equal Pay zu urteilen. Oder Antonin Scalia als amerikanischer Bürger, um über Bürgerrechte zu urteilen.

Weil Antidiskriminierung kein Partikularinteresse ist. Es geht dabei nicht um Minderheitenpolitik. Es geht nicht darum, dass eine gesellschaftliche Gruppe ihre Position verbessern will, wie etwa die Bauern, wenn sie mehr Subventionen fordern, oder die Arbeiter, wenn sie für kürzere Arbeitszeiten streiten.

Don't-ask-don't-tell und Homo-Ehe sind keine schwulen Themen, sondern amerikanische Themen (oder deutsche, mutatis mutandis).

Und das ist mittlerweile möglicherweise auch den Rechten klar. Was die besagte Verdrücktheit zumindest miterklären könnte. Und eine gute Nachricht wäre.

---

LICENSED UNDER CC BY NC ND

SUGGESTED CITATION Steinbeis, Maximilian: *Elena Kagan lesbisch? Und wenn schon?*, *VerfBlog*, 2010/5/13, <https://verfassungsblog.de/elena-kagan-lesbisch-und-wenn-schon/>.